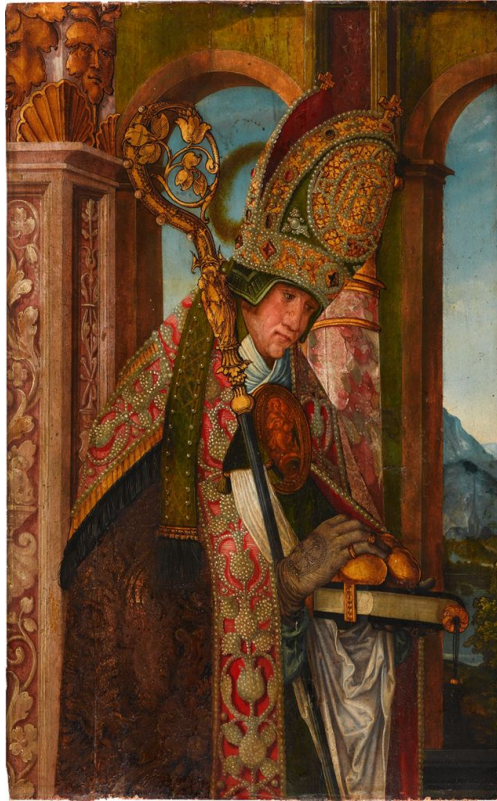


Der Heilige Nikolaus von Bari



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Die beiden Fragmente mit den Hll. Nikolaus von Bari und Barbara (Inv. Nr. 1701) gehörten ursprünglich als Standflügel zum 1524 datierten Altar des Hugo von Hohenlandenberg im Konstanzer Münster. Der in Myra als Bischof wirkende und nach seinem Begräbnisort benannte Hl. Nikolaus von Bari ist im Pontifikalgewand mit Krummstab dargestellt. Auf dem von ihm gehaltenen Buch befinden sich drei Goldklumpen, die er der Legende zufolge den drei Töchtern eines verarmten Edelmanns des Nachts zuwarf, um sie durch eine standesgemäße Mitgift vor dem drohenden Verkauf in ein Freudenhaus zu bewahren. [EW]

Titel	Der Heilige Nikolaus von Bari
Inventarnummer	1702
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Matthäus Gutrecht</u> (Künstler / Künstlerin): * † 1534 / <u>Christoph Bockstorfer (?)</u> (Künstler / Künstlerin (ehemalige Zuschreibung))
Datierung	1524
Technik	Tempera, Öl
Material	Lindenholz
Maße	Höhe: 70,00cm / Breite: 45,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Deutsche Malerei vor 1800</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, aus den Fürstlich Hohenzollernschen Sammlungen Sigmaringen 1929
Literatur	Wiemann, Elsbeth: Der Meister von Meßkirch : Katholische Pracht in der Reformationszeit, München 2017, p. 248-250 , Nr. 110

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite